

Tagesordnung für die 21. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2016/17 am 25. 2. 2017 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

5

Vorsitzende: *Frau Hata* (I–XII) und *Frau Kimura* (XIII–XIX)**Die Lebensweise**

- I. Protokoll (12.30)
- II. Eröffnung (12.30)
- III. Anwesenheit (12.30)
- 10 A. Teilnehmer: **Herr Kobayashi** kommt nicht, weil er arbeiten muß. **Frau Hata** vertritt ihn. **Herr Baba** kommt nicht, weil er an der Rikkyō-Universität ein Referat halten muß. **Herr Nasu** vertritt ihn. **Frl. Yuda** kommt nicht, weil sie weil sie in Ōita bei ihren Eltern ist. **Herr Ishimura** vertritt sie.
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: - (12.35)
- 15 V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
- VI. Informationsmaterial A. über Europa, B. über Japan (12.45)
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)
- A. Vorsitzende für den 14.10. (Vorschlag: **Herr Aono** und **Herr Ishimura**)
B. Themen für den 7. 10. (**Frau Hata** und **Herr Nasu**)
- 20 C. Informationen für den 30. 9. (**Herr Baba** und **Frau Uesugi**)
D. Methoden für den 20. 5. (**Herr Aono** und **Frau Kimura**) E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen A. über Japan, B. über Europa (13.05)
- IX. Fragen zu dem Informationsmaterial (Berichte über Japan usw.) (13.10)
- 8-01 Wie leben die alten Leute? (Yoshifumi FURUTA, 1977) (2 Seiten)
- 25 15-09 Das Leben auf dem Lande (Teruo UCHIDA, 1979) (3 Seiten)
19-10 Freizeit und Urlaub (Katsura MIYOSHI, 1980) (nur bis Seite 3)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
- 1) **Frau Hata** (2') 2) verbessern 3) Fragen dazu
4) **Frau Kimura** (2') 5) verbessern 6) Fragen dazu 7) Kommentare und Kritik
- 30 XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel (13.30)
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
„Um wieviel Uhr stehen Sie auf? Und um wieviel Uhr gehen Sie zu Bett?“,
„Was tun Sie morgens gleich, nachdem Sie aufgestanden sind? Ziehen Sie sich an? Waschen Sie sich nur das Gesicht? Nur den Oberkörper? Oder duschen Sie? Kochen Sie erst mal Kaffee?“,
35 „Essen Sie regelmäßig dreimal am Tag? Essen Sie manchmal auch noch etwas zwischendurch?“,
„Ist das Essen für Sie wichtig? Warum? Warum nicht?“,
„Kochen Sie jeden Tag selber? Kaufen Sie sich manchmal Fertiggerichte?“,
„Bewegen Sie sich viel? Denken Sie schon mal daran, sich mehr zu bewegen? Was tun Sie, um Bewegung zu haben?“,
„Was machen Sie oft am Wochenende? Gehen Sie irgendwohin? Bleiben Sie den ganzen Tag zu Hause? Warum?“,
40 „Haben Sie schon mal auf dem Lande gelebt? Denken Sie schon mal, Sie würden lieber auf dem Lande leben?“,
„Kaufen Sie sich alles, was Sie in Ihrer Wohnung brauchen? Oder machen Sie manches selber, z:B. ein Regal oder einen Vorhang? Warum?“,
„Was ist für Sie im Leben am wichtigsten? Daß Sie gesund sind? Daß Sie viel Geld verdienen? Daß Sie viel Freizeit haben? Daß Sie viel Bekannte haben? Daß Sie gute Freunde haben? Daß Sie Kinder haben? Warum denken Sie das?“,
45 „Was ist für Sie der Sinn des Lebens?“,
„Denken Sie, Sie haben genug Geld?“,
„Denken Sie schon mal, Sie hätten gerne so viel Freizeit wie Deutsche?“,
„Denken Sie schon mal, Sie hätten gerne so viel Freude an der Arbeit wie die meisten Japaner?“,
„Wie wollen Sie als Rentner leben?“,
50 „Baden Sie jeden Abend, oder duschen Sie nur manchmal?“,
„Mit wem leben Sie zusammen? Haben Sie schon mal alleine gelebt?“,
„Möchten Sie, wenn Ihr Kind geheiratet hat und ein Kind bekommt, mit ihnen zusammenleben?“,
„Hätten Sie lieber viele Kinder? Warum denken Sie das?“,
„Möchten Sie so leben, wie Sie jetzt leben, bis Sie sterben? Warum? Warum nicht?“,

„Haben Sie schon mal Ihre Lebensweise geändert? Wie? Warum?“,

„Finden Sie es bequem, daß die meisten japanischen Geschäfte auch am Wochenende geöffnet sind? Hätten Sie nichts dagegen, wenn die Geschäfte wie in Deutschland am Wochenende geschlossen wären?“,

A. Interviews ohne Rollenspiel:

5 1) das 1. Interview (4'): **Herrn Aono** interviewt **Herr Ishimura**. (13.30)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Kommentare

5) das 2. Interview (4'): **Herrn Nasu** interviewt **Frau Uesugi**. (13.38)

6) verbessern 7) Fragen dazu 8) Kommentare und Kritik

B. Interviews mit Rollenspiel:

10 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

15 1) kurzes Interview (3'): Herrn Balk (Frau Kimura) interviewt **Herr Aono**. (13.45)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er ihn noch fragen sollen?)

5) das ganze Interview (4'): Herrn Balk (Herr Ishimura) interviewt **Frau Hata**. (13.55)

6) verbessern 7) Fragen dazu 8) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel.....(14.05)

20 A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

25 Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil die sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Herr Balk und Herr Honda sitzen nach dem Kaffee im Wohnzimmer, während ihre Frauen sich in der Küche über Backrezepte unterhalten. Herr Balk sagt, er hat vor, im August noch einmal zwei Wochen Urlaub zu nehmen, um mit seiner Familie nach Nordjapan zu fahren. In Deutschland habe er jedes Jahr drei oder vier Wochen Urlaub genommen und sei mit der Familie nach Italien oder Griechenland gefahren. Herr Honda sagt, er bekommt jedes Jahr nur 6 oder 7 Tage frei. Eine ganze Woche Urlaub könne er nicht nehmen. Dann wäre die Belastung für die Kollegen zu groß. Herr Balk fragt ihn, warum Japaner mit so wenig Freizeit zufrieden sind. Für manche Deutsche sei der Urlaub ihr Lebenszweck. Aber dafür wollen sie möglichst wenig Geld ausgeben. Viele nehmen Gesellschaftsreisen, weil die billiger sind. Herr Honda meint, in Japan sind Gesellschaftsreisen teuer, weil es da sehr bequem hat.

30 1) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Herr Nasu) und Herr Honda (Frau Uesugi) (14.05)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Aono) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.15)

6) verbessern 7) Fragen dazu 8) Kommentare und Kritik

40 B. Das Gespräch geht weiter. Herr Balk denkt, japanische Firmen tun zu viel für ihre Kunden und zu wenig für die Angestellten. Er hat im Rathaus gesehen, mit wie wenig Platz die Beamten auskommen müssen. Herr Honda sitzt gerne eng mit den Kollegen zusammen. Herr Balk konzentriert sich am liebsten ganz darauf, was er zu tun hat. Herr Honda findet es schön, mit den Kollegen zusammenzuarbeiten und hilft auch gemeinsam Kollegen, der gerade besonders viel zu tun hat. Aber manchmal sei ihm das auch lästig. Manche jungen Leute verließen sich ganz auf die anderen.

45 1) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Herr Nasu) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.25)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Frau Uesugi) (14.35)

6) verbessern 7) Fragen dazu 8) Kommentare und Kritik

XIII. parallele Monologe mit Rollenspiel (14.45)

50 Der alte Herr Honda (75) ist Herrn Hondas künftiges Ich. Als Rentner lebt er immer noch mit seiner Frau zusammen. Sie wohnen immer noch in Yokohama, aber ihre Tochter lebt nicht mehr bei ihnen, weil sie vor 15 Jahren geheiratet hat. Er hat zwei Enkelkinder, aber die sieht er nur zwei- oder dreimal im Jahr. Er hätte lieber mit seiner Tochter und seinen Enkelkindern zusammenleben wollen und sagt, wie er sich das vorgestellt hat. Der alte Herr Balk (75) ist Herrn Balks künftiges Ich. Er ist nach dem Erreichen der Altersgrenze mit seiner Frau aufs Land gezogen. Er ist mit seinem Leben zufrieden und vergleicht es damit, wie es wäre, wenn sie noch in Köln lebten oder wenn sie wieder in Japan

wären.

1) kurze Monologe (3'): der alte Herr Balk (**Frau Hata**) und der alte Herr Honda (**Frau Kimura**) (14.45)

2) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) die ganzen Monologe (4'): der alte Herr Balk (**Frau Uesugi**) und der alte Herr Honda (**Herr Ishimura**) ... (14.50)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche (15.05)

Thema A: Ein regelmäßiges Leben ist am besten, um jeden Tag zu genießen. Keine Experimente! Wo alles Routine ist, weiß man, was kommt, und kann sich immer wieder darauf freuen. Man sollte alles immer so wie immer machen. Dadurch gewinnt man Sicherheit, und das ist auch gut für die Gesundheit. Morgens sollte man jeden Tag zur gleichen Zeit aufstehen. Zu Frühstück sollte man jeden Tag immer eine Scheibe Pumpernickel mit rotem Johannisbeergelee essen und einen viertel Liter Buttermilch trinken. Freitags sollte man wie bei der Marine der japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte zu Abend immer Reis mit Curry essen. Zur Firma sollte man immer denselben Weg gehen und sich in der S-Bahn immer im selben Wagen an dieselbe Tür stellen.

1) das 1. Streitgespräch (4'): D (dafür **Herr Aono** — E (dagegen **Herr Nasu**) (15.05)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Ergänzungen 5) Kommentare dazu

6) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40'') : **Frau Kimura**

7) Zusammenfassung der Argumente von E (30'') : **Frau Uesugi** 8) verbessern

9) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“ 10) verbessern 11) Fragen dazu 12) Kommentare und Kritik

13) das 2. Streitgespräch (4'): F (dafür **Herr Ishimura** — G (dagegen **Frau Hata**) (15.25)

14) verbessern 15) Fragen dazu 16) Ergänzungen 17) Kommentare dazu

18) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40'') : **Herr Nasu**

19) Zusammenfassung der Argumente von G (30'') : **Herr Aono** 20) verbessern

21) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“ 22) verbessern 23) Fragen dazu

24) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25) verbessern 26) Fragen dazu 27) Kommentare und Kritik

Thema B: Die gewohnte Lebensweise ist ein wichtiger Teil seiner Identität. Man sollte sich weder scheiden lassen noch die Firma wechseln und nie umziehen. Ein Angebot, im Ausland versetzt zu werden, sollte man ablehnen, denn im Ausland kann man nicht so leben, wie man gewöhnt ist. Wer als Kind auf dem Lande gelebt hat, sollte auch als Rentner wieder aufs Land ziehen, weil er sich da immer noch besser auskennt und mehr Leute kennt als in der Stadt. Wer als Kind mit den Großeltern zusammengelebt hat, sollte sich bemühen, mit der Familie eines seiner Kinder zusammenzuleben. Freunde sollten immer Freunde fürs Leben sein.

1) das 1. Streitgespräch (4'): H (dafür **Frau Kimura** — I (dagegen **Frau Uesugi**) (15.45)

2) verbessern 3) Fragen dazu 4) Ergänzungen 5) Kommentare dazu

6) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40'') : **Herr Aono**

7) Zusammenfassung der Argumente von I (30'') : **Frau Hata** 8) verbessern

9) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“ 10) verbessern 11) Fragen dazu 12) Kommentare und Kritik

13) das 2. Streitgespräch (4'): J (dafür **Herr Nasu** — K (dagegen **Herr Ishimura**) (16.05)

14) verbessern 15) Fragen dazu 16) Ergänzungen 17) Kommentare dazu

18) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40'') : **Frau Uesugi**

19) Zusammenfassung der Argumente von K (30'') : **Frau Kimura** 20) verbessern

21) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“ 22) verbessern 23) Fragen dazu

24) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25) verbessern 26) Fragen dazu 27) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten (16.25)

1) Gruppenarbeit (70') : (16.25)

Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVI!

a) „Was sollte man tun, um mehr vom Leben zu haben?“,

b) „Was sollte man, um mehr vom Leben zu haben, lieber vermeiden?“,

c) „Wer hat mehr vom Leben: Wer sich um alles selber zu kümmern versucht, oder wer einfach macht, was Spezialisten und Fachleute sagen?“,

d) „Sollte man, wenn man in einem anderen Land lebt, sich bemühen, die Lebensweise dort zu übernehmen? Oder sollte man versuchen, dort zu leben, wie man es gewohnt ist?“,

e) „Sollte man in seinem Leben die Abwechslung genießen?“,

f) „Sollte man genießen, was gleich bleibt?“,

- g) „Ist am schönsten, was immer wiederkehrt?“,
- h) „Worauf legen Japaner mehr Wert als Deutsche, wenn es um die Lebensweise geht? Und umgekehrt? Woran erkennt man das? Woher kommt das?“,
- i) „Worauf legen Japaner den größten Wert, wenn es um die Lebensweise geht? Und Deutsche? Woran erkennt man das?“,
- 5 j) „Worauf achten Japaner, Deutsche aber nicht, wenn es um die Lebensweise geht? Und umgekehrt? Woran erkennt man das?“,
- k) „Wieviel Freizeit braucht man, um das Leben genießen zu können?“,
- l) „Wie leben japanische Rentner? Und deutsche?“,
- 10 m) „Wer hängt mehr an seiner gewohnten Lebensweise: Japaner oder Deutsche? Woran erkennt man das?“,
- n) „Wodurch ändert sich die Lebensweise?“,
- o) „Wann ändert man seine Lebensweise?“,

2) Berichte von jeder Gruppe (je 1') : (17.35)
 Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) 3) verbessern 4) Fragen dazu 5) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen (17.40)

Vorschläge für die Diskussionen:

- a') die ideale Lebensweise
- b') gesunde und ungesunde Lebensweise
- 20 c') sein Leben selber gestalten oder alles so machen, wie es kommt
- d') alles selber entscheiden oder alles machen, wie das üblich ist
- e') Wochenmarkt und Supermarkt
- f') alles in einem Supermarkt oder in kleinem Geschäften kaufen oder sich alles übers Internet bestellen
- g') zeitgemäße und traditionelle Lebensweise
- 25 h') das Leben auf dem Lande und das Leben in einer Großstadt
- i') das Leben vor dem Krieg und das Leben von heute
- j') das Leben als Weg zum Sterben
- k') selber machen
- l') Baden und Duschen
- 30 m') die Ernährung („Man ist, was man ißt.“)
- n') Kooperation und Individualismus bzw. Egozentrik
- o') das Leben im Alter
- p') Geld, um sich etwas leisten zu können
- q') alleine leben, mit einem Partner, mit den Kindern, mit der ganzen Familie, mit drei Generationen
- 35 r') Unterschiede bei der Lebensweise zwischen Europäern und Japanern
- s') Unterschiede bei der Lebensweise zwischen Männern und Frauen
- t') Unterschiede bei der Lebensweise zwischen jungen und alten Leute
- u') Woher kommen die Unterschiede?

1) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Ishimura**) (17.40)

40 2) Kommentare dazu

3) die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): (17.45)

Herr Balk (**Herr Aono**), **Frau Kimura** und **Herr Nasu**

4) verbessern 5) Fragen dazu 6) Kommentare dazu

7) die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): (18.10)

45 Herr Balk (**Herr Aono**), **Frau Uesugi** und **Frau Hata**

8) verbessern 9) Fragen dazu 10) Kommentare und Kritik

11) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Nasu**) (18.35)

12) Kommentare dazu

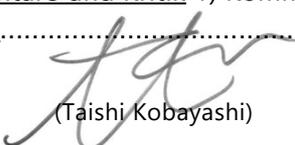
13) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30'): (18.40)

50 **Herr Ishimura, Herr Aono** und **Frau Hata** 14) verbessern 15) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes 1) Vorbereitungen für das nächste Mal 2) sonstiges..... (19.20)

XVIII. Kommentare und Kritik 1) Kommentare (je 1') 2) verbessern..... (19.25)

XIX. sonstiges..... (19.45)



(Taishi Kobayashi)

(Kaoru Kimura)

Tokio, den 14.2.2017